

# Gemeindebrief



Evangelische Lutherkirchengemeinde Düsseldorf  
[www.ekir.de/lutherkirche](http://www.ekir.de/lutherkirche)

3-2003



## Wir sind für Sie da

### **Bezirk Bruderkirche**

Pfarrer Helmut Bohl,  
Johannes-Weyer-Straße 7  
Tel. 33 02 87, Fax 9 34 85 87

### **Bezirk Lutherhaus**

PfarrerIn Manuela Trump  
Kopernikusstraße 9 b  
Tel. 9 34 43 30

### **Bezirk Paul-Schneider-Haus**

Pfarrer Ralf Breitzkreutz  
Kopernikusstraße 9 c  
Tel. 39 38 37, Fax 9 17 99 71  
[lutherkirche.breitzkreutz@mail.isis.de](mailto:lutherkirche.breitzkreutz@mail.isis.de)  
Vikarin Maren Vanessa Kluge  
Johannes-Weyer-Straße 7 e  
Tel. 8 76 60 34  
e-mail: [mvkluge@gmx.de](mailto:mvkluge@gmx.de)

Sprechstunden der Pfarrerin und Pfarrer  
nach Vereinbarung

### **Gemeindegewerter und Zivildienstleistende**

Karin Hüsken  
Mo. bis Fr. 13.00 bis 14.00 Uhr  
Kopernikusstraße 9 b, Tel. 9 34 43 35

### **Gemeindebüro**

Kopernikusstraße 9 b, 40223 Düsseldorf  
Mo., Di. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Do. 9.00 - 15.00 Uhr, Mi. geschlossen  
Tel. 93 44 30, Fax 9 34 43 39  
[lutherkirche@mail.isis.de](mailto:lutherkirche@mail.isis.de)

[www.ekir.de/Lutherkirche](http://www.ekir.de/Lutherkirche)  
Konto-Nr. 000 102 90 65, BLZ 301 502 00  
Kreissparkasse Düsseldorf

### **Altendarbeit**

Bruderkirche: Pfarrer Bohl  
Lutherhaus: Pfarrerin Trump  
Paul-Schneider-Haus: Pfarrer Breitzkreutz

### **Jugendarbeit**

Jugendleiter Jürgen Weller Tel. 9 34 43 25  
Jugendheim Kopernikusstr. 7 Tel. 9 34 43 22

### **Kindergärten**

Kopernikusstr. 7 a, Frau Viell Tel. 9 34 43 21  
Germaniastr. 6-10, Frau Böhm Tel. 39 33 88  
Johannes-Weyer-Str. 7, Frau Urbaniak Tel. 34 35 40

### **Kinderhort**

Kopernikusstr. 7, Frau Teubert Tel. 9 34 43 24

### **Kindergottesdienst**

Pfarrer Ralf Breitzkreutz

### **Kirchenmusik**

Sebastian Voges, Kapeller Hofweg 3  
40595 Düsseldorf, Tel. 9 34 43 28 oder 7 02 23 13

### **Küster**

Lutherhaus: J. Kluszczynski Tel. 9 34 43 26  
Bruderkirche: I. Pobedasch Tel. 9 33 75 85  
Paul-Schneider-Haus: H. Rait Tel. 3 03 64 86

### **Lutherkeller**

Kopernikusstr. 7 Tel. 9 34 43 23

## Inhaltsverzeichnis

Editorial / Impressum	2
Gedanken zum Monatsspruch	3
Gottesdienstplan	4
Aktuelles:	
Liebe neue Konfis	5
Aktuelles:	
Das Gemeindeamt zieht um/ Homepage	6
Blick hinter die Kulissen: Besuchsdienstkreis	7
Lebenshilfe:	
Mobbing – ein „alltägliches“ Problem	8
Frauenreferat	9
Konfirmation 2003	10
Lutherkeller	11
Lutherhaus	12
Paul-Schneider-Haus	13
Bruderkirche	13
Aktuelles:	
Bibel teilen – Glauben teilen	14
Ökumene	15
Musik und mehr	16
Jugend	17
Kinder	
Wir backen für unser Patenkind/ Stellenangebot	18
Kinder	19
Kunst in der Kirche	20
Rund um ... ... die Geschichte der Lutherkirchengemeinde	21
Amtshandlungen	23

## Impressum

### Redaktion

Ralf Breitreutz  
Waltraud Vietor  
Dr. Helga Spelsberg  
Vanessa Kluge

### Gestaltung

Martina Müller

### Fotografie

Nicole Böhm

### Druck

W. Klee, Siebenbürgenweg 17, Tel.: 79 35 50

### Distribution

Christa Günther

### Herausgeber

Presbyterium der Evangelischen  
Lutherkirchengemeinde Düsseldorf  
Kopernikusstraße 9 b  
40223 Düsseldorf

### Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief  
ist der 15. August 2003

*Ein sehr herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helfern, die es immer wieder ermöglichen, jedem evangelischen Haushalt einen Gemeindebrief zuzustellen. Da aber freiwillige Hilfe keine Verpflichtung für jedes Mal bedeutet, suchen wir dringend weitere Austrägerinnen und Austräger. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Ralf Breitreutz, Telefon: 39 38 37. Ihr persönliches Exemplar des Gemeindebriefes kostet ca. 25 Cent. Unsere Gemeinde freut sich über jede kleine Spende!*

## Gedanken zum Monatsspruch

*„Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele.“*

*Apostelgeschichte 4, 32*

Wer von uns denkt dabei nicht gleich an Ekel Alfred, der mit seiner Else plus Tochter und Schwiegersohn zusammen in einem Haus lebt, sich aber an keiner Stelle mit den anderen versteht. Dabei denke ich als nächstes an die Pfingstgeschichte. Viele waren an einem Ort versammelt, kamen aus verschiedenen Gegenden und verstanden sich plötzlich.

Was uns in der Apostelgeschichte des Lukas erzählt wird, ist das, was sich eine Gemeinde wünscht. Viele unterschiedliche Menschen kommen in einem Haus zusammen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensgeschichten. Aus diesen Menschen werden Gläubige, die „ein Herz und eine Seele“ sind. Und das, was uns verbindet ist der Geist Gottes. Wenn dieser Geist bei uns weht, dann darf es keine Trennung zwischen den Menschen geben, nur weil sie

unterschiedlicher Meinung sind. Dann kann auch Feindschaft überwunden werden. Ein „Herz und eine Seele“ kann dann herrschen, wenn wir bereit sind, offen und ehrlich miteinander umzugehen, statt immer mit der Angst zu leben, irgend jemand macht mir einmal mehr etwas streitig, sei es Ansehen, Ruhm oder Recht. Wenn wir dazu übergehen, Gott in unseren Alltag und in unsere Planungen und Beratungen mit hineinzunehmen, werden wir keine Konkurrenz mehr spüren müssen. Wir können dann angstfrei und ohne Aggressionen gegen uns und andere aufrecht und frei leben lernen. Wenn Gott da ist, können wir wirklich zusammenleben als „ein Herz und eine Seele“.

*Pfarrer Ralf Breitreutz*



## Gottesdienstplan

Datum	Paul-Schneider-Haus Samstag 18.00 Uhr	Bruderkirche Sonntag 10.00 Uhr	Lutherkirche Sonntag 11.00 Uhr
21./22.06. 1. So. n. Tr.	Trump	Trump A	4. So Breitkreuz
28./29.06. 2. So. n. Tr.	Breitkreuz	Breitkreuz	Bohl
05./06.07. 3. So n. Tr.	Bohl	Bohl	Trump A
12./13.07. 4. So. n. Tr.	Trump	Trump	Kluge
19./20.07. 5. So. n. Tr.	Breitkreuz A	Breitkreuz	Bohl A/E
26./27.07. 6. So. n. Tr.	Kluge	Kluge A	4. So. Breitkreuz
02./03.08. 7. So. n. Tr.	Bohl	Bohl	Trump A
09./10.08. 8. So. n. Tr.	Trump	Trump	Bohl
16./17.08. 9. So. n. Tr.	Bohl A	Bohl	Kluge A/E
23./24.08. 10. So. n. Tr.	Breitkreuz	Breitkreuz A	Bohl
30./31.08. 11. So. n. Tr.	Bohl	Bohl	Breitkreuz
06./07.09. 12. So. n. Tr.	Breitkreuz	Kluge	Breitkreuz
13./14.09. 13. So. n. Tr.	Trump	Bohl	Trump
20./21.09. 14. So. n. Tr.	Breitkreuz A	Trump	Goldkonfirmation Breitkreuz A/E
27./28.09. 15. So. n. Tr.	Vorstellungsgd. Breitkreuz/Trump/ Kluge	Bohl A	4. So. Breitkreuz

## Aktuelles

### Liebe neue Konfis!

Mit eurem Alter von durchschnittlich 12 oder 13 Jahren habt Ihr sicher schon manches Mal über den Sinn des Lebens nachgedacht. Habt Ihr euch schon mal gefragt: „Woran kann man eigentlich glauben?“ oder: „Was ist wahr?“ Nur in den seltensten Fällen kann man hier allein weiterkommen. Deshalb möchten wir Euch nach den Sommerferien zu den

#### Konfirmandenstunden in der Lutherkirche:

**jeden Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr**

und zu den **Gottesdiensten** in unserer Gemeinde einladen.

In den folgenden zwei Jahren wird auch mindestens eine Wochenendfahrt enthalten sein. Das Fest Eurer Konfirmation wird dann voraussichtlich nach Ostern 2005 stattfinden. Einen genauen Terminplan bekommt Ihr noch.

Eure Konfirmandenzeit wollen wir mit einem **Jugendgottesdienst** zum Thema „Heaven or hell“ am **Samstag, dem 26.07.2003, um 18.00 Uhr im Paul-Schneider-Haus** beginnen.

Mit Band und Liedern wie „Knockin' on heaven's door“ wollen wir erkunden, was es zwischen Himmel und Hölle gibt. Dazu sind auch Eure Eltern und Paten herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst können wir noch bei Kaffee und Limonade einzelne Fragen klären und Eure Eltern können Euch anmelden (bitte Familienstammbuch mitbringen!).

Eure erste Konfirmandenstunde ist dann am **Dienstag, dem 16. September 2003.**

**In der Hoffnung auf eine schöne und interessante Zeit mit Euch!**



### Das Gemeindeamt zieht um

Am 1. Juli 2003 wird sich die Verwaltung unserer Kirchengemeinde mit der Verwaltung der Friedens-Kirchengemeinde zusammenschließen. Das bedeutet für drei unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass sie ab Juli ihren Dienst auf der Florastr. 55 versehen werden. Es betrifft die Sachgebiete Personalwesen, Bauangelegenheiten und Rechnungswesen.

Dieser Schritt wurde notwendig, um anfallende Aufgaben im Bereich der Verwaltung zeitnah und sachkundig aufarbeiten zu können.

Auf der Kopernikusstraße bleibt selbstverständlich für unsere Gemeindeglieder ein Gemeindebüro erhalten. Hier können Sie weiterhin alle Dinge wie bisher erledigen und in Erfahrung bringen. Unsere neue Mitarbeiterin Frau Müller kümmert sich Mo., Di. und Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 9.00 bis 15.00 Uhr um Sie. Mittwochs bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

### Homepage



Ob wir mit unserer Homepage unsere Kirchenbänke füllen können, wissen wir nicht, aber wir informieren Sie seit Anfang des Jahres unter:

[www.ekir.de/lutherkirche](http://www.ekir.de/lutherkirche)

über Allgemeines und Aktuelles rund um die ev. Lutherkirchengemeinde.

### Folge 2: Besuchsdienstkreis

Nicht weniger als 16 engagierte Damen sorgen dafür, dass der Besuchsdienstkreis im Bezirk Paul-Schneider-Haus unter Vorsitz von Pfarrer Bretkreutz ein Zeichen gelebter Nächstenliebe darstellt. An die 500 Namen füllen die Adressbücher der Freiwilligen. Es sind dies alle Gemeindeglieder, die ihr 70. Lebensjahr überschritten haben. Sie werden zu ihrem Geburtstag besucht und mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht. Dabei geht es nicht nur um die Geste. Vielfach leihen die Mitarbeiterinnen den Besuchten ein offenes Ohr, nehmen sich ihrer drängenden Probleme an oder leisten einfach nur Gesellschaft. Aus der Freude, die den Mitarbeiterinnen entgegengebracht wird, schöpfen sie ihre Motivation und ihren Mut. Doch sie erleben nicht nur angenehme Situationen, sondern treffen auf Einsamkeit, Hilflosigkeit oder Not. Es ist leicht verständlich, dass derartige Erleb-

nisse besprochen und diskutiert werden müssen, um den Beteiligten die psychische Belastung zu nehmen und sie für die kommenden Aufgaben zu stärken. Jeden 2. Donnerstag im Monat findet ein geselliges Beisammensein des Besuchsdienstkreises statt. Insbesondere Frau Welling erfreut die Teilnehmer regelmäßig mit leckerem Kuchen! Nach dem Vorbild im Bezirk Paul-Schneider-Haus möchte Pfarrerin Trump einen weiteren Besuchsdienstkreis im Bezirk Lutherkirche ins Leben rufen. Neue Konzepte dieses jungen Besuchsdienstkreises umfassen die Einbeziehung der Geburtstage auch jüngerer oder neuzugezogener Gemeindeglieder. Die Treffen sind um 10:00 Uhr an jedem letzten Montag im Monat geplant. Wir möchten alle, die sich für eine derartige ehrenamtliche Aufgabe interessieren, herzlich zur Mitarbeit einladen.

Helga Spelsberg

## Lebenshilfe

### *Mobbing – ein „alltägliches“ Problem*

Mobbing stellt ein immer größeres Problem in sozialen Berufen dar. Eine Repräsentativstudie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, die im Juni 2002 unter dem Titel „Der Mobbing-Report“ veröffentlicht wurde, zeigt, dass jeder 9. Mitarbeiter in seiner beruflichen Laufbahn einmal gemobbt wurde. Beschäftigte in sozialen Berufen sind im Vergleich vermehrt betroffen. Nun darf nicht jeder Konflikt am Arbeitsplatz gleich als Mobbing bezeichnet werden, er kann sich jedoch zu Mobbing ausweiten. Darum gilt, dass Konfliktvermeidung der Vorbeugung von Mobbing dient. Wie kann man vorbeugen? Ein Verhaltenskodex kann festgelegt werden, an den Vorgesetzte, Arbeitgeber und Mitarbeiter sich zu halten bereit erklären. Außerdem können Fortbildungen zum Thema sensibilisieren. Konflikte sollten im Vorfeld vermieden werden, wenn Rahmen-

bedingungen oder Verfahrensschritte schriftlich niedergelegt werden, wie z.B. Urlaubs- und Dienstpläne, Einteilung zu bestimmten Tätigkeiten oder Freizeitausgleich. Kommt es jedoch zu Konflikten, die die Beteiligten nicht mehr selbst lösen können, sollte eine innerbetriebliche Beratungsstelle zur Verfügung stehen und Hilfe anbieten. Falls dies nicht zum Erfolg führt, kann es sinnvoll sein, eine festgefahrene Situation durch außenstehende Dritte beurteilen und vermitteln zu lassen, die sogenannte Mediation. Mustervereinbarungen für partnerschaftlichen Umgang am Arbeitsplatz und zur Einrichtung einer Beratungsstelle sind für verschiedene Bereiche erarbeitet worden. Allerdings ist die Anpassung solcher Mustervorgaben an die spezielle Situation der jeweiligen Einrichtung eine anspruchsvolle Aufgabe. Also gilt: wehret den Anfängen!

Helga Spelsberg  
(aus der Rubrik „Forum“,  
Rheinisches Ärzteblatt 3/2003)

## Frauenreferat

*Der Fachausschuss für Frauenfragen des Kirchenkreises  
Düsseldorf-Süd und Frau Pfarrerin z.A. Anke Krughöfer  
laden Sie herzlich ein,*

***am Sonntag, dem 27.07.2003 um 11.00 Uhr  
in der Klarenbach-Kapelle***

*mit uns einen Frauengottesdienst zu feiern. Thema  
wird die bei Lukas Kapitel 10 Vers 38 – 42 nachzulesende  
biblische Geschichte von Maria und Martha sein. Die  
Klarenbach-Kapelle finden Sie in Reisholz in der  
Aschaffener Str., die quer zur Kappeler Str. verläuft  
und in der Nähe des S-Bahnhofes Reisholz liegt. Nach  
dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei Kaffee  
und Kuchen ins Gespräch zu kommen.*

*Um diesen Gottesdienst vorzubereiten, sind alle, die am  
Samstag, dem 26.07.2003 von 9.30 Uhr bis ungefähr  
13.00 Uhr Zeit und Lust haben, herzlich gebeten, ins  
Gemeindezentrum der Klarenbach-Gemeinde in der  
Aschaffener Str. 8 zu kommen. Für die erste halbe  
Stunde steht dort ein Stehcafé bereit. Wir freuen uns  
auf Sie!*



## Lutherhaus

### Montag

**19.00 Uhr** Sitzung des Presbyteriums  
(jeden 2. Montag im Monat)

### Dienstag

**14.00 Uhr** Spielkreis für Senioren

### Mittwoch

**15.00 Uhr** Altenclub  
(jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat)

**16.00 Uhr** Kindermusik

**17.00 Uhr** Instrumentalgruppe  
für Jugendliche

**18.45 Uhr** Flötenkreis

**20.00 Uhr** Kantoreiprobe

**20.00 Uhr** Kabarettbesprechung der  
LutherRatten-Literaten  
im Lutherkeller



Kopernikusstr. 7 - 9

### Donnerstag

**15.00 Uhr** Frauenhilfe  
(jeden 1. und 3. Donnerstag  
im Monat)

### Freitag

**15.00 Uhr** Kindertanzkreis  
**20.00 Uhr** Folkloretanzkreis LutherReigen  
**20.00 Uhr** Der Lutherkeller  
(Der Gemeindetreff ist jeden  
2. Freitag im Monat geöffnet)

### Sonntag nach dem Gottesdienst

Eine-Welt-Laden



### Für alle Bezirke: Telefonkette

Ansprechpartnerin Frau Danne, Telefon: 15 19 80

### Für alle Bezirke: Fahrdienst mit dem roten Gemeindebus

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte,  
wende sich bitte rechtzeitig – etwa zwei Tage  
vorher – an die Pfarrerin, einen der Pfarrer oder an  
unsere Gemeindeschwester Frau Hüskén.

## Paul-Schneider-Haus

### Dienstag

**10.30 Uhr** Spielgruppe  
**15.00 Uhr - 17.00 Uhr**  
Kleiderladen

### Mittwoch

**10.30 Uhr** Spielgruppe  
**15.00 Uhr** Mittwochstreff  
(jeden 2. und 4. Mittwoch  
im Monat)

### Donnerstag

**16.30 Uhr** Besuchsdienstkreis  
(jeden 2. Donnerstag im Monat)



Germaniastr. 6 - 10

**Der Schulgottesdienst** für die Gemein-  
schaftsgrundschule „Im Dahlacker“ findet  
wöchentlich **donnerstags** im Paul-Schneider-  
Haus statt.

## Bruderkirche

### Montag

**15.00 Uhr** Basteln und Handarbeiten  
(jeden 2. und  
4. Montag im Monat)

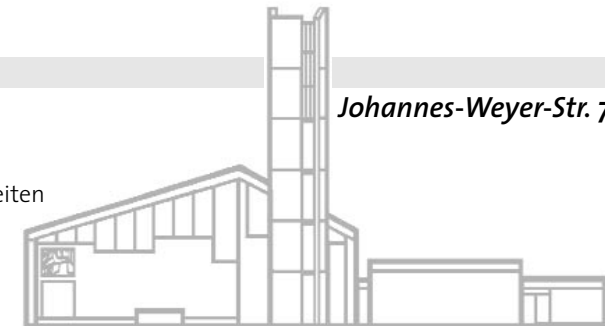
### Mittwoch

**15.30 Uhr** Besuchsdienstkreis  
(an jedem letzten Mittwoch  
im Monat)

**18.00 Uhr** Posaunenchor

### Donnerstag

**15.00 Uhr** Altenclub  
(jeden 1. und 3. Donnerstag  
im Monat)



Johannes-Weyer-Str. 7

### Am Wochenende nach Vereinbarung:

Proben des ensemble **provocale**

**Der Schulgottesdienst** für die Martin-Luther-  
Grundschule findet **dienstags**, alle 14 Tage, in  
der Bruderkirche statt.

„**Suchen - Finden - Lesen**“ – alte Bücher in  
der Bruderkirche, jeweils nach dem Gottes-  
dienst im Gemeindehaus zu erwerben.

## Aktuelles

### *Bibel teilen – Glauben teilen*

Angesichts der Sprachlosigkeit in Glaubensfragen und der dauernd vielfältigen äußeren Eindrücke, die kaum Stille und Besinnung im Alltag zulassen, lade ich Sie ein zum „Bibel-Teilen“, einer hervorragenden Chance, gemeinsame Wege zur Mitte des Lebens zu finden.

Entstanden ist die Sieben-Schritte-Meditation des „Bibel-Teilens“ in kleinen christlichen Gemeinschaften in Afrika, die sich der Bibel intensiv zuwenden, um ihre Lebenssituation im Licht der Bibel besser erkennen und bewältigen zu können, und um untereinander gute zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen.

Auch bei uns in Deutschland hat das „Bibel-Teilen“ vielfach große Zustimmung erfahren. Es eröffnet Menschen unterschiedlichen Alters die Möglichkeit, über Glaubenser-

fahrungen und Lebensfragen miteinander zu sprechen, diese miteinander zu teilen. Dabei wird in sieben einfachen meditativen Schritten vorgefahren.

Ziel des „Bibel-Teilens“ ist nicht ein Bibelstudium, sondern das Anteilgeben und Anteilnehmen von Menschen, die ihr Leben mit dem Wort Gottes in Beziehung bringen wollen. Das Gelingen des „Bibel-Teilens“ hängt deshalb davon ab, ob die Teilnehmenden bereit sind, ihre Betroffenheit und ihre Erfahrungen einzubringen und aufeinander zu hören und gelten zu lassen, was andere eingebracht haben.

**Herzliche Einladung  
zu einem ersten Treffen  
am Donnerstag, dem 25. 09. 2003,  
um 19.30 Uhr im Lutherhaus.**

**In der Hoffnung auf einen schönen  
und interessanten Abend  
Ihre Pfarrerin Manuela Trump**

## Ökumene



### *Ökumene St. Bonifatius - Ev. Lutherkirchengemeinde*

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Forum Süd am 22.09.2003 um 19.00 Uhr in St. Bonifatius, im Anschluss daran Empfang im Paul-Schneider-Haus Germaniastr. 6-10.

### *Ökumene St. Suibertus- Ev. Lutherkirchengemeinde*

17.07.2003 um 19.30 Uhr Bruderkirche / Innenhof:  
Weltliche Chormusik und Ökumenischer Sommerabend

### *Mai-Ausflug nach Kloster Knechtsteden*

Am 24. Mai trafen sich 45 gutgelaunte Mitglieder der evangelischen Lutherkirchengemeinde und der katholischen Bonifatius-Gemeinde, um mit Pfarrer Breitkreutz dem regnerischen Wetter zu trotzen und Kloster Knechtsteden sowie den Schlosspark von Schloss Dyck zu besuchen. Spiritaner-Pater Merkel ließ vor unserem geistigen Auge das alte Prämonstratenser-Kloster aus dem 13. Jh. wieder auferstehen, welches um 1870 einem Brand zum Opfer gefallen war und auf dessen Grund das heutige Kloster steht. Die kleine romanische Klosterkirche war mit ihrem schönen Eingangsfresko

unbeschadet geblieben. Ergriffen genossen wir die beeindruckende Akustik des Kirchenraums, der anlässlich einer bevorstehenden Hochzeit festlich geschmückt war. Freilich bekamen wir weder Brautpaar noch die geladenen Gäste zu Gesicht, was Spekulationen über diverse feine Stöffchen freien Lauf ließ. Schließlich hatte Petrus ein Einsehen und gestattete uns einen regenfreien Spaziergang durch die wunderschönen Parkanlagen von Schloß Dyck. Mit einem musikalisch untermaltem Kaffeetrinken im Nikolauskloster endete ein schöner Tag voller neuer Eindrücke.

Helga Spelsberg



## Musik und mehr

### Die Kantorei an der Lutherkirche lädt zum Mitsingen ein.



Auf ein ungewohntes Terrain begeben wir uns mit unserer nächsten Weihnachtsmusik am **21. Dezember 2003, 17 Uhr**. Unter dem Titel **Südamerikanische Weihnacht** ist Musik des Argentiniers Ariel Ramirez zu hören: MISA CRIOLLA und NAVIDAD NUESTRA für Solo,

Chor und Ensemble. Das Ensemble Zanate besteht zum großen Teil aus Südamerikanern und garantiert uns ein authentisches feeling für die besonderen rhythmischen Anforderungen dieser folkloristisch geprägten Musik.

Geprobt wird mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Kopernikusstraße 9. Interessenten melden sich bitte bei Kantor Sebastian Voges, Telefon: 0211 - 7 02 23 13.

Für Ihre Spenden zugunsten der Kirchenmusik bedanken wir uns ganz herzlich. Sie helfen dadurch mit, die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde fortzuführen. Bei weiteren Spenden auf das Konto der Lutherkirchengemeinde bei der Kreissparkasse Düsseldorf (Kto.-Nr. 000 102 90 65, BLZ 301 502 00) oder im Gemeindeamt geben Sie bitte immer den Spendenzweck – **für die Kirchenmusik** – an. Natürlich erhalten Sie auch eine Spendenquittung.

## Jugend

### montags

**ab 17.00 Uhr** Kindergruppe  
„Die Giganten“  
ab 16 Jahren

### dienstags

**ab 16.30 Uhr** Kindergruppe  
„Die Wiesel“  
ab 9/10 Jahren

**ab 19.30 Uhr** Mitarbeiterkreis  
(1 x im Monat)

### mittwochs

**ab 17.00 Uhr** Kindergruppe  
„Die Superstrolche“  
„Die großen Monster“  
ab 10 Jahren

**ab 18.00 Uhr** Jugentreff  
„Bilalligruppe“  
ab 15 Jahren

### donnerstags

**ab 16.00 Uhr** Kindergruppe  
„Die Wühlmäuse“  
ab 7 Jahren

### freitags

**ab 16.00 Uhr** Mädchengruppe  
ab 9 Jahren

**ab 20.00 Uhr** (der 1. Freitag im Monat)  
„Der Lutherkellertreff“  
für junge Erwachsene

Weitere Informationen im Internet unter [www.Jugendheim-Lutherkirche.de](http://www.Jugendheim-Lutherkirche.de) oder im Jugendheim oder direkt beim Jugendleiter Jürgen Weller (Dipl. Sozialpädagoge),  
Telefon: 9 34 43 25

Das Wochenprogramm hängt im Schaukasten des Jugendheimes aus!



**Jeden Freitag Folkloretanzangebot**  
im Gemeindesaal der Lutherkirche

**Mit modernen Tänzen aus verschiedenen Ländern**  
ab 14.30 Uhr für Vorschulkinder/1. Schuljahr  
ab 15.15 Uhr für Kinder ab 7 Jahre  
ab 20.00 Uhr für junge und junggebliebene Erwachsene

## Kinder



### Hort: Wir backen für unser Patenkind

Raymond ist das Patenkind der Kirchengemeinde und auf regelmäßige Überweisungen angewiesen. Er lebt in Haiti und besucht z.Zt. die 11. Klasse. Unsere Spenden ermöglichen ihm, eine Schule zu besuchen und eine gute Ausbildung zu machen. Da der Erlös unseres Hortzeitungsverkaufs nicht ausreicht, hatte die Mutter von Junior die Idee, dass die Hortkinder noch etwas zusätzlich für Raymond tun

könnten. Und so entstand die Aktion „Wir backen für unser Patenkind“. Dieser Vorschlag wurde von den Eltern und Kindern des Hortes begeistert aufgenommen. Die Eltern spendeten die Zutaten, die Kinder backten und verzierten Plätzchen. Wir füllten die Plätzchen in Tüten und verkauften sie für 1 Euro. So kamen 90 Euro zusammen! Dieses Geld ist für Raymond bestimmt. Die Aktion gefiel uns allen so gut, dass wir sie beim Gemeindefest am 15.06. wiederholten. (Zum Redaktionsschluss stand der erzielte Erlös noch nicht fest.)

Eltern, Kinder und Erzieher/innen  
des Hortes

### Achtung! Stellenangebot! Achtung!

Die Lutherkirchengemeinde sucht für ihre Kindertagesstätten  
ab sofort

#### flexible evangelische Erzieherinnen oder Erzieher

als nicht festangestellte Vertretungskräfte,  
die je nach Bedarf zum Einsatz kommen.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei uns im  
Gemeindebüro, Telefon: 0211 / 93 44 30.



## Kinder

### Hallo Kinder!

Habt ihr das letzte Rätsel lösen können?

Die Auflösung lautet: 1b, 2a, 3c, 4a (kein Druckfehler!), 5b.

### König David

Das Volk Israel wollte einen König haben, wie andere Völker auch. Gott gab ihm Saul zum König. Er liebte das Harfenspiel und herrschte lange Zeit in Israel, doch dann wurde er Gott untreu und David wurde zum neuen König erwählt. David war der größte und beliebteste König in Israel. Unter ihm wuchs das Volk und wurde wohlhabend. David machte

Jerusalem, die Stadt auf dem Berg, zur Königsstadt. Er gilt auch als Dichter vieler Psalmen der Bibel. Doch auch er war nur ein Mensch und machte Fehler. Deshalb musste der Prophet Natan ihn oftmals an die Gebote Gottes erinnern. Aus der Abstammungslinie Davids erwarten die Juden noch heute den Retter der Menschen, den Messias.

### David wird König

Eines Tages ging der Prophet \_\_\_\_\_ nach Bethlehem zu Isai. Dieser hatte nämlich \_\_\_\_\_ Söhne. Einer von ihnen sollte \_\_\_\_\_ von Israel werden. Da rief Isai seine sechs Söhne zusammen, doch keinen von ihnen wollte der Prophet salben. „Keinen von diesen hat \_\_\_\_\_ auserwählt. Hast du nicht noch mehr Söhne?“ fragte der Prophet. Isai antwortete: „Der Jüngste

fehlt noch, er hütet gerade die \_\_\_\_\_.“ Samuel ließ ihn holen und salbte ihn mit \_\_\_\_\_ . Dann kam David an den Königshof. Dort spielte er die \_\_\_\_\_ für König Saul. Er war außerdem ein tapferer \_\_\_\_\_ und besiegte viele Feinde.

Wenn ihr beide Texte aufmerksam gelesen habt, könnt ihr sicher die richtigen Worte einsetzen.

## Kunst in der Kirche

### Kinder unserer Gemeinde stellen aus



Seit dem diesjährigen Gemeindefest ist eine besondere Kunstausstellung im Foyer der Lutherkirche zu sehen. Die Künstlerinnen und Künstler kommen aus der Gemeinde und sind zum größten Teil Kinder unserer Kindergärten und des Hortes. Wir möchten mit dieser Ausstellung, die noch bis September zu sehen sein wird, der Gemeinde einen Querschnitt unserer Familiengottesdienste aus Sicht unserer Kinder präsentieren.

Die Fülle der Bilder zeigt die Schöpfungsgeschichte ebenso wie die Erzählung vom Propheten Jona und die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern.

**Die Ausstellung ist jeweils nach den Gottesdiensten geöffnet.**

Sollten Sie selbst einmal Interesse haben, in unseren Räumlichkeiten Bilder auszustellen oder jemanden kennen, der dies gerne täte, sind Sie herzlich eingeladen, sich bei Pfarrer Ralf Breitreutz, Telefon: 39 38 37, zu melden.

## Rund um ...

### ... die Geschichte der Lutherkirchengemeinde

#### **Vor 25 Jahren: Ein deutscher Pfarrer aus Afrika, er wurde 1978 Pfarrer an der Bruderkirche**

Als im Frühjahr 1978 Pfarrer Gustav Zimmer (Bruderkirche) in den Ruhestand trat, wurde die Stelle mit einem Nachfolger besetzt, der zuvor sieben Jahre lang als Pfarrer im afrikanischen Simbabwe Dienst getan hatte. Das war Pfarrer Joachim Morgenroth. Simbabwe, das kurze Zeit später 1980 als unabhängiger Staat aus der früheren britischen Kolonie Rhodesien hervorgegangen ist, begann unter seinem Regierungschef und späteren Staatspräsidenten Dr. Robert Mugabe eine energische Politik gegen die im Lande lebenden Weißen. Dies hatte sich schon zuvor abgezeichnet.

Als im November 1978 Pfarrer Morgenroth in sein Amt an der Düsseldorfer Bruderkirche eingeführt wurde, hatte im damaligen Rhodesien schon eine Art Kriegsrecht um sich gegriffen. Dennoch

hat der neue Pfarrer in seiner 1978 beginnenden Düsseldorfer Arbeit den Kontakt nach Simbabwe und auch nach dem benachbarten Mosambik, wo er ebenfalls als Auslandspfarrer tätig gewesen war, nicht ganz abreißen lassen. Denn Mosambik war zeitweise seine besondere Aufgabe gewesen, weil Morgenroth dort die deutschen Entwicklungshelfer beim Bau des großen Staudamms von Cabora Bassa seelsorgerisch betreut hatte. Mit Pfarrer Joachim Morgenroth wurde in unserer Gemeinde ein bis heute andauerndes Interesse an der Arbeit der Kirchen in der Entwicklungshilfe geweckt. Die Kontakte nach Simbabwe fanden 1980 ihren Ausdruck in der Übernahme eines von Morgenroths Gemeinde in Harare gestifteten großen Kreuzifixes, das an der Ostwand der Bruderkirche seinen Platz gefunden hat und noch heute dort zu sehen

